



## Pressemitteilung

Nummer 213 - 2016 vom 19.12.2016

### **Erstnachweis im Landkreis Stade: Zwei Wildenten sterben an der Vogelgrippe**

**Landkreis Stade. Zum ersten Mal nach Beginn der Vogelgrippe-Epidemie in Europa Anfang November ist das für Geflügel hoch ansteckende Vogelgrippe-Virus vom Typ H5N8 auch im Landkreis Stade nachgewiesen worden. Zwei Reiherenten fielen dem Virus zum Opfer und wurden in Sichtweite des Elbufers bei Krummendeich (Samtgemeinde Nordkehdingen) gefunden.**

Um den Fundort hat das Kreis-Veterinäramt ein Beobachtungsgebiet mit gut drei Kilometern Radius festgelegt, das Teile der Ortslagen Balje, Krummendeich und Freiburg einschließlich der Ortslagen entlang der Landesstraße L 111 (Obstmarschenweg) umfasst. Die genauen Grenzen des Beobachtungsgebietes und die dort zu beachtenden Verhaltensregeln sind einer von Landrat Michael Roesberg unterzeichneten Allgemeinverfügung zu entnehmen, die am Mittwoch (21. Dezember) in Kraft tritt. Die Allgemeinverfügung mit Karte ist in Kürze auf der Internetseite [www.landkreis-stade.de](http://www.landkreis-stade.de) unter „Bekanntmachungen“ zu finden.

Damit gelten für Geflügelhalter weitere Einschränkungen, nachdem der Landrat bereits zum 15. November verfügt hatte, dass Geflügel im Stall bleiben muss („Aufstallungspflicht“). Zusätzlich darf jetzt 15 Tage lang kein Geflügel aus einem Bestand, der sich im Beobachtungsgebiet befindet, abtransportiert werden. Die Jagd auf Federwild zunächst für die Dauer von 30 Tagen nur mit Genehmigung oder auf Anordnung der Jagdbehörde zulässig. Halter von Hunden und Katzen dürfen ihre Tiere im Beobachtungsgebiet nicht frei laufen lassen. Für Hunde bedeutet das Leinenpflicht im gesamten Bereich.

Im Beobachtungsgebiet befinden sich 22 registrierte Geflügelhaltungen mit insgesamt rund 122.500 Tieren. Kreisveterinärin Dr. Sibylle Witthöft: „Der Nachweis des Vogelgrippe-Virus H5N8 im Landkreis Stade, wie auch die zahlreichen Nachweise andernorts in Deutschland, belegt, wie wichtig die angeordneten Maßnahmen für alle Geflügelhalter sind. Oberstes Ziel muss sein, dass sich Hausgeflügel nicht mit dem Vogelgrippe-Virus infiziert, sei es durch direkten Kontakt zu Wildvögeln oder indirekt zum Beispiel über verunreinigte Schuhe. Deshalb muss auch die Stallpflicht unbedingt eingehalten werden und für das Betreten der Stallungen sind die angeordneten Bio-Sicherheitsmaßnahmen zu beachten.“ Im Landkreis Stade gibt es gut 1000 registrierte Geflügelhalter mit rund zwei Millionen Tieren.

-2-

Pressestelle  
Christian Schmidt  
Am Sande 2  
21682 Stade

☎ 04141 12-111

☎ 04141 12-247

✉ [pressestelle@landkreis-stade.de](mailto:pressestelle@landkreis-stade.de)



In den vergangenen Wochen sind im Auftrag des Kreis-Veterinärarnes 20 tot gefundene Wildvögel aus dem Landkreis Stade auf Vogelgrippe untersucht worden, ohne dass das für Geflügel hoch ansteckende Virus H5N8 nachgewiesen werden konnte.

**Für Fragen zum Thema Vogelgrippe/Geflügelpest hat der Landkreis Stade eine Telefon-Hotline unter der Nummer 04141/ 12-911 eingerichtet. Die Hotline ist montags bis donnerstags in der Zeit von 8 bis 16 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr erreichbar.**

Weitere Informationen sind auf der Internetseite [www.landkreis-stade.de/vogelgrippe](http://www.landkreis-stade.de/vogelgrippe) zu finden.

**Bildunterzeilen:**

- Reiherenten an der Elbe. Foto: Schaffhäuser
- Karte des Beobachtungsgebietes. Quelle: Landkreis Stade
- Schilder wie dieses weisen auf die Grenze des Beobachtungsgebietes hin. Foto: Landkreis Stade/Christian Schmidt